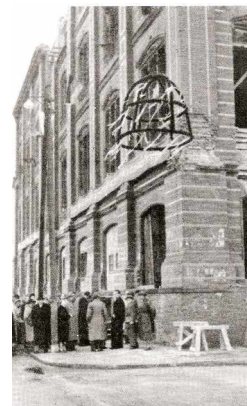




Zusammenfassende Vorschläge des Fördervereins Bauakademie zum Bauakademiegeschehen Stand: 22. August 2020*

- A) Nach den leidvollen Erfahrungen, welche bislang über Ausschreibungen mit der Besetzung des ersten Direktors der Gründungsdirektion der Bundesstiftung Bauakademie gemacht wurden, wird vorgeschlagen, zu prüfen, welche anderen realistischen Möglichkeiten sich statt einer zeitnahen Wiederholung der Stellenausschreibung anbieten könnten. Grundsätzlich soll niemand mit Blick auf die Leitung anderer Institutionen und Unternehmen per se ausgeschlossen sein. Es gibt zahlreiche Beispiele aus anderen Einrichtungen, dass eher Leitungserfahrungen, Teamfähigkeit und die Kenntnisse um betriebswirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge statt Ausrichtung auf eine spezielle Profession zu vorteilhaften Ergebnissen führen. So waren beispielsweise die Intendanten des Berliner Philharmonischen Orchesters überwiegend Juristen.

Um in der Sache voranzukommen, wird ferner vorgeschlagen, dass zunächst von der Satzungsmöglichkeit Gebrauch gemacht wird, dass der Stiftungsrat gemäß § 6 Abs. 2 der Stiftungssatzung ein weiteres stellvertretendes Vorstandsmitglied, das ehrenamtlich tätig ist, beruft. Eine Ausschreibung dürfte wegen der ehrenamtlichen Tätigkeit sicher nicht erforderlich sein.



2. Richtfest im November 1953

- B) Ferner wird unabhängig von der teilweise offenen Besetzungsfrage der Gründungsdirektion der Bundesstiftung Bauakademie mit Blick auf den inzwischen eingetretenen Zeitverzug und die Bundestagswahl im Spätsommer des Jahres 2021 vorgeschlagen, zu prüfen, ob und in welcher Weise sich der Wettbewerb auf die Überarbeitung der bisherigen zahlreichen Vorschläge, die sich auf eine Rekonstruktion beziehen, auf Basis des „best praxis“ zurückgegriffen werden könnte, beziehen sollte, um den im November 2016 getroffenen Wiederaufbaubeschluss bald mit dem Ziel umsetzen zu können, dass die Bauakademie spätestens 80 Jahre nach ihrer Bombardierung im Zweiten Weltkrieg am 3. Februar 2025 u.a. als Plattform und Autorität hinsichtlich der Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Wertschöpfungskette Bauen wieder eröffnet wird. Für den Vorschlag, bei dem ausstehenden Realisierungswettbewerb den vom Deutschen Bundestag beschlossenen Wiederaufbau der Schinkelschen Bauakademie (Rekonstruktion der historischen Fassaden, die im Lauf der Zeit nicht verändert wurden,) als gesetzt anzusehen, und damit auf das Innere des Gebäudes zu beziehen, gibt es eine Reihe von Zustimmungen.
- C) Der „Rote Saal“, der nach dem Abbau der Gerüstkonstruktion und der Fassadenpläne der Bauakademiesimulation b.a.w. erhalten geblieben ist, soll für Bauakademie-bezogene Veranstaltungen genutzt werden***, um auch zu zeigen, dass es mit dem Bauakademievorhaben vorangeht.

Wolfgang Schoele

* Siehe auch Pdf-Datei 20200722 (zusammengefasste Aktivitäten des Fördervereins Bauakademie in Headlines)

** Herr Dipl.-Ing. Schulten war Sachverständiger der Jury für den Bauakademieprogramm-wettbewerb und ist anschließend in den Förderverein Bauakademie eingetreten.

*** *Veranstaltungen zum Bauakademiegeschehen wie sie in dem Kompendium (Pdf-Datei 710 / 671 zu Punkt 5.2a aufgeführt sind (z.B. Seht, welch kostbares Erbe! / Wechselnde Tafel- und Vitrinenausstellung „Baudenkmale Deutschlands / Workshops für Architekturmodellbau mit 3-D-Druckern für Jugendliche / Schäden durch Terror an UNESCO Erbe / Kulturgütern: 3-D-Drucker lassen auf Basis von Fotografien zerstörte Gebäude wieder auferstehen, /NB Insights: Urban Automobility in Tradition: Städtisches Verkehrsmanagement im Kontext von Städtebau und städtischer Kultur aus internationaler und interdisziplinärer Perspektive / Girlsday für Architektur und Bauberufe, Herstellung von Gipsabgüssen von Reliefformen der Bauakademie – gegebenenfalls auch zum Verkauf.

Förderverein für die Schinkelsche Bauakademie e.V.

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE68 1012 0100 1004 0727 63, BIC: WELADED1WBB

VR: 15550 B AG Charlottenburg; Steuer-Nr.: 27/665/60070 FA f. Körperschaften I, 14057 Berlin

Vorstand: Prof. Dr. Karin Albert (Erste stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (Zweiter stellv. Vorsitzender),

Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Wolfgang Schoele (Vorsitzender und Schriftführer)

Ehrenmitglieder: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Arndt (verstorben), Prof. Dr. Winfried Baer (verstorben), Dipl.-Ing. Horst Draheim

Der Förderverein Bauakademie e.V. ist Mitglied

im „Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.“ und in der Gesellschaft „planen-bauen 4.0 GmbH